

Wenn ich Chef von Facebook wäre, was würde ich dann ändern?

Solche und andere spannenden Themen standen im Mittelpunkt der Diskussionen des diesjährigen Jugend-Redeforums im Sächsischen Landtag. Inzwischen zum 11. Mal nahmen auch Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich daran teil. Toni Hacker schaffte es bis in die Endrunde und belegte am Ende einen tollen 10. Platz – kam also unter die „Top Ten“. Aber auch Miriam Hofmann und Anton Angierski überzeugten in der Vorrunde.



Als ungünstig stellte es sich heraus, dass Miriam und Toni gleich in der Vorrunde gegeneinander antreten mussten.

Auch in diesem Jahr beurteilte die kritische Jury neben den inhaltlichen Aussagen und der Triftigkeit der Argumente auch die Ausdrucksfähigkeit, die Körpersprache und den Einsatz der Stimme. Besonders schwierig aber ist die Gratwanderung im Bereich des Beurteilungskriteriums „soziale Kompetenz“: Ist man zu dominant und lässt die anderen wenig zu Wort kommen, um seine eigenen Gedanken umfassend darzulegen, wird das ebenso negativ gewertet wie eine übergroße Höflichkeit. Nicht immer ist es günstig, dem Gegenüber zu viel Raum zu geben – besteht doch die Gefahr, letztendlich selbst nicht zu Wort zu kommen. Wieviel Höflichkeit ist also angebracht?



Den kritischen Ohren und Augen der Jury entging nichts. Die auswertenden Worte zeigten aber neben Verbesserungsvorschlägen durchaus auch Stärken der Redner auf.

Die Diskussionsthemen in diesem Jahr waren anspruchsvoll. Eine spannende Debatte entwickelte sich z.B. darum, ob Nichtwähler die schlechteren Demokraten seien. Aber auch die Fragen, wie weit Pressefreiheit gehen darf oder welche Bedeutung heute noch Religionen haben können, regten zur Auseinandersetzung an.

Dank der guten Organisation im Sächsischen Landtag konnten sich alle Teilnehmer, Betreuer und Besucher in der Mittagspause stärken.



Anton und Toni in der Pause.

Inzwischen ist es schon fast zu einer Tradition geworden, dass die gewi. Profilgruppen Klasse 8 auf der Besuchertribüne das Geschehen verfolgen. Neue Teilnehmer beim nächsten Wettbewerb?



Dann konnte Toni an das Rednerpult des Sächsischen Landtags treten, welches sonst nur den Abgeordneten des Parlaments vorbehalten ist.

Tolles Gefühl – oder?

Am Ende bleibt der Dank an Frau Borner, die wie immer die Organisation für unsere Schule übernommen hat und in diesem Jahr von Frau Seifert und Herrn Kaiser unterstützt wurde.

Mal sehen, was das 12. Jugend-Redeforum bringen wird ...

(M.K. Nov. 2013)

